

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



körper erotik sexualität

Nr. 11 / Frühling 99

die

Fr. 8.-

LESBENZEITSCHRIFT

impressum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der HFG (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift **die** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in bezug auf Lesben/Lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – produzieren wir diese Zeitschrift.

Redaktion: Franca dell'Avo / Nalan Ipek / Pascale Navarra / Erika Mezger / Conny Pauly / Andrea Peterhans / Regula Schnurrenberger / Katja Schurter / Katrin Simonett / Tanja Werner

Ständige Mitarbeiterinnen: Karin Bidart / Gioia R. A. Hofmann / Stephanie Hartung / Barbara Huber / Doris Kym / Milna Nicolay / Natalie Raeber

Mitarbeiterinnen dieser Nummer: Ursula Bauer / Susanne Andrea Birke / Stella Brunner / Sarah Genner / Anette K Kräter / Antje Kröger / Sigrid Kwella / Nicole Moser / Annemarie Nussbaumer / Lilian Räber / Gertrude vom Schlattberg / Margrit Schmid / Birgit Wiese / Carla Zanoli

Gestaltung und Umbruch: Christina Meili

Bildbeitrag

Carla Zanoli, 1961 in Locarno geboren, lebt und arbeitet in Gordevio/TI. Sie arbeitet in den Bereichen Performance, Installation, Zeichnung und Objekt. Ihre nächste Ausstellung findet im Kulturraum «Rada» in Locarno statt und dauert den ganzen Monat April.

«Diese Arbeiten sind aus dem Bedürfnis heraus entstanden, die vier Elemente und die Natur mit meinem Körpererleben zu verbinden, sie in meine Körpersprache zu integrieren.»

Die Arbeiten hat Dona de Carli fotografiert. Die grafische Gestaltung wurde von Michela Tallone ausgeführt.

Carla ist an einem fachlichen Austausch mit anderen Künstlerinnen interessiert (Carla Zanoli, 6672 Gordevio).

Adresse Redaktion und Versand (in neutralem Umschlag):

Redaktion **die** – Mattengasse 27 – CH-8005 Zürich

Telefon 01/272 52 80 – Fax 01/272 81 61

Internet: www.fembit.ch – **E-Mail:** die@fembit.ch

die erscheint regelmässig viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo Fr. 28.– (plus Porto), Unterstützungsabo Fr. 50.– (inkl. Porto), Gönnerinnenabo Fr. 100.– (inkl. Porto)

Einzelnummer Fr. 8.– (plus Porto)

Wir versenden keine Probenummern.

PC-Nr.: 80-52143-2

Spenden nehmen wir gern entgegen!

Inserate/Kleininserate: Bitte das Faltblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern.

Druck: Frauenkollektiv Genopress, Zürich

Filmbelichtung: Typovision AG, Zürich

Copyright: *die*

Auflage: 800

Erscheinungsdatum: Frühling 1999

Redaktionsschluss nächste Nummer: 30. April 1999

Umschlag: Christina Meili, unter Verwendung eines Bildes von Carla Zanoli

Comic: Nicole Moser

Das Projekt **die** ist eine Arbeitsgruppe des Autonomen Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.